

Geplanter Neubau der  
380-kV-Hochspannungsfreileitung  
Osterath - Gohrpunkt, Bl. 4206  
und der  
110-/380-kV-Hochspannungsfreileitung  
Gohrpunkt – Rommerskirchen, Bl. 4207

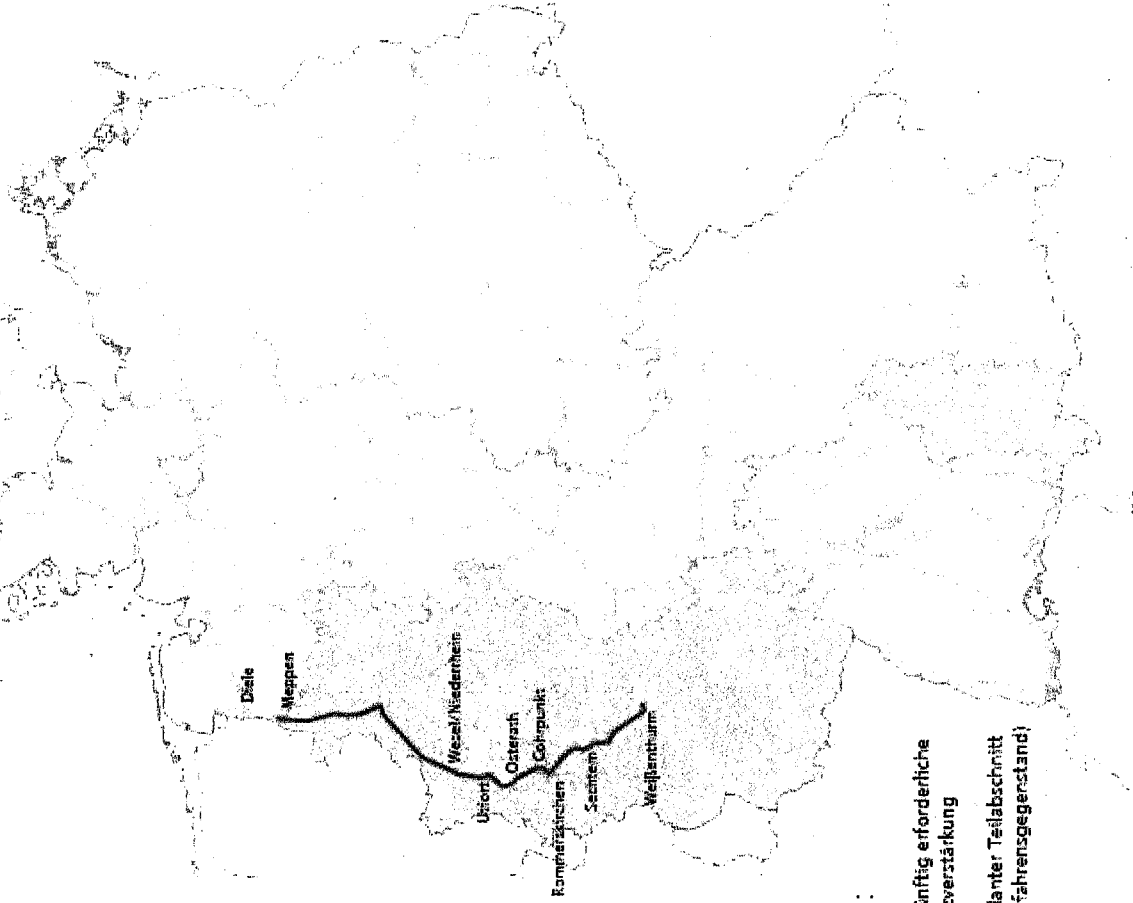
Kurzpräsentation für Anwohnerinformation am 26.02.2009

**VORWEG GEHEN**

*Stulage 1*

# Hintergrund des geplanten Vorhabens

- » Stärkung des Transportnetzes in Nord-Süd Richtung.
- > Integration der Windenergie
- > Anpassung an geänderte Lastflüsse durch neuen Kraftwerkspark



Legende :  
— zukünftig erforderliche Netzverstärkung  
- - - - - geplanter Teilabschnitt (Verfahrensgegenstand)

# Das geplante Vorhaben (1)

ca. 30 km Trassenlänge

~ 1,0 km: Meerbusch

~ 4,4 km: Kaarst

~ 9,4 km: Neuss

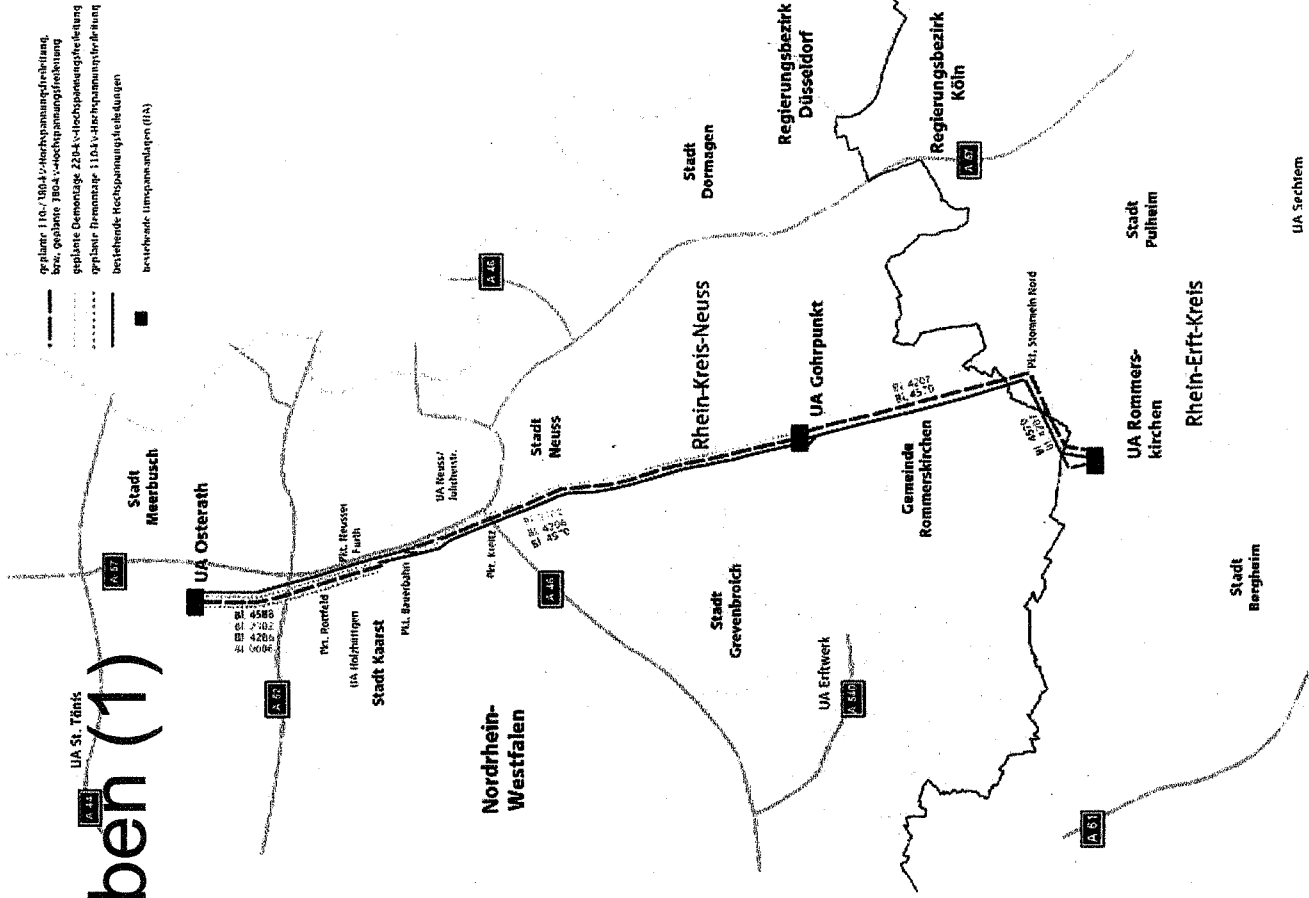
~ 2,4 km: Grevenbroich

~ 3,0 km: Dormagen

~ 7,1 km: Rommerskirchen

~ 2,1 km: Pulheim

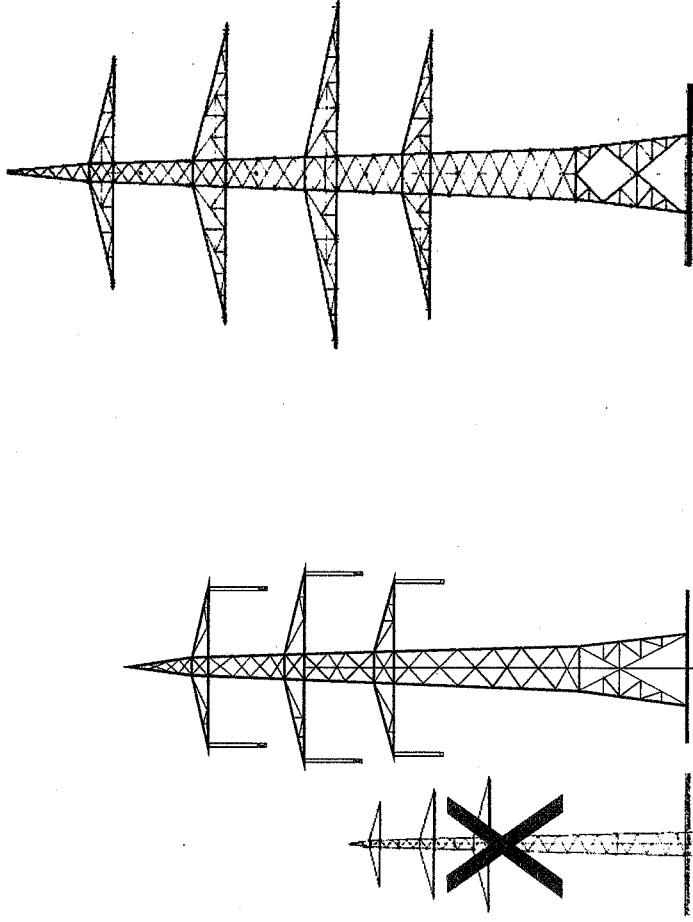
~ 0,8 km: Bergheim



**VORWEG GEHEN**

# Das geplante Vorhaben (9)

**Trassenquerschnitt:**  
Osterath - Gohrpunkt, Bl. 4206 (Abschnitt: Pkt. Bauerbahn – UA Gohrpunkt)



220-kV-Leitung Planung  
Rommerskirchen – Osterath  
Bl. 4206  
**Demontage**

110-/220-/380-kV-Leitung  
Rommerskirchen – Osterath  
Bl. 4570

# Zeitplan (1)

- Juni 2008:** Schriftliche Vorab-Info der Städte und Gemeinden
- Juli 2008:** Prüfung der Raumverträglichkeit durch Bezreg.  
Düsseldorf beantragt
- Nov. 2008:** Bezreg.-Düsseldorf gibt positive Raumordnerische  
Stellungnahme ab
- Dez. 2008:** Potentielle Eigentümer werden über Planungsabsicht  
und Vermessungsarbeiten informiert
- Dez. 2008:** Abstimmung des naturschutzfachlichen Untersuchungs-  
umfanges mit Behörden und Naturschutzverbänden

## Zeitplan (2)

ca. Mitte 2009:	Ankündigung der Informations- und Verhandlungsgespräche
	Feinplanung
ca. Anfang 2010:	Einleitung des Genehmigungsverfahrens durch Bezreg. Düsseldorf
ab 2011:	Baubeginn

# Genemigungsverfahren

## Planfeststellungsverfahren

Die Planfeststellung ist im Wesentlichen in zwei Abschnitte geteilt:

- > Die Pläne werden vor Ort ausgelegt und öffentlich erörtert.

Jeder kann hier seine Bedenken und Anregungen vorbringen, die damit in die Gesamtabwägung der Planfeststellungsbehörde einfließen.

- > Die Planfeststellungsbehörde entscheidet, ob und wie die geplante Baumaßnahme realisiert werden darf.